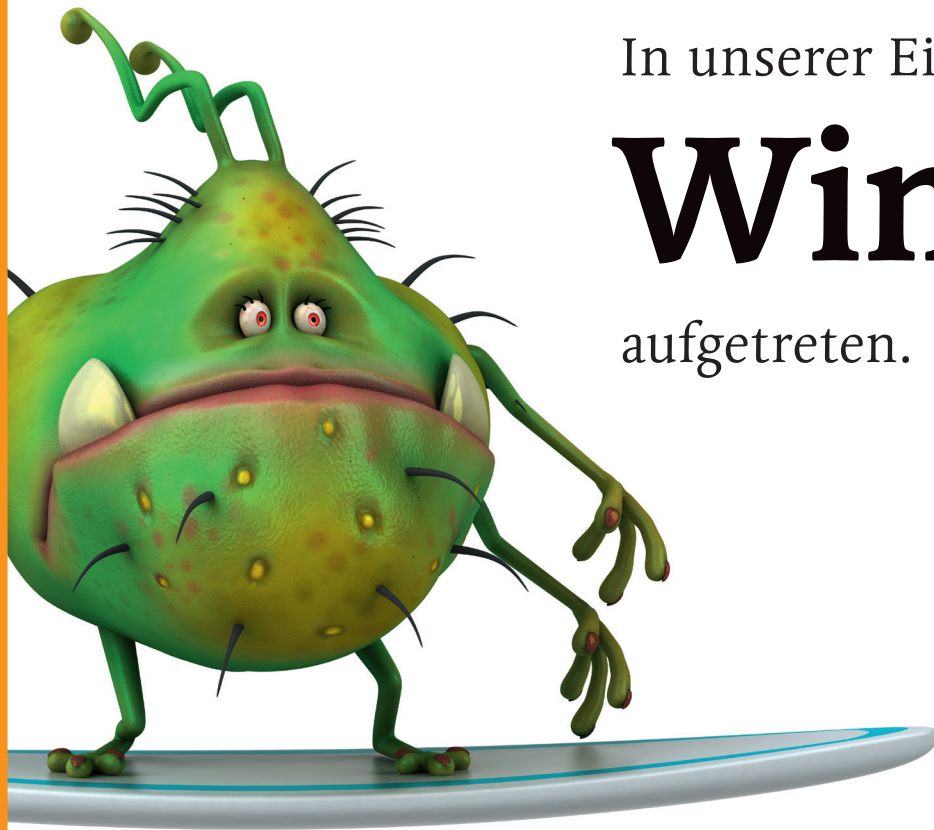


# Unser Kindergarten **informiert**



In unserer Einrichtung sind Fälle von  
**Windpocken**  
aufgetreten.

Viele Hinweise zur Kindergesundheit finden  
Sie auch unter **[www.kinderstube-sachsen.de](http://www.kinderstube-sachsen.de)**

 **Kinderstube**

Das Ratgeber-Portal  
für eine gesunde Kindheit

Materialien für die  
sächsischen Kindergärten

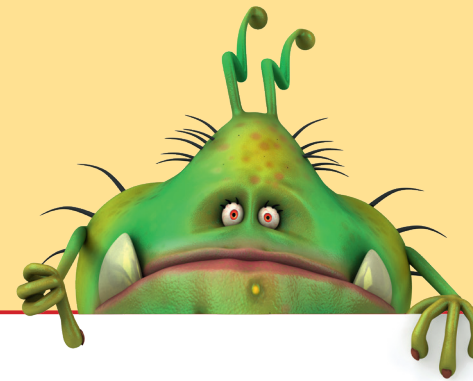
[www.kinderstube-sachsen.de](http://www.kinderstube-sachsen.de)

 **SÄCHSISCHE  
LANDESAPOTHEKERNKAMMER**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Sächsische  
Landesärztekammer**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts 

# Elterninformation

## Windpocken



**URSACHEN** Windpocken gehören zu den häufigsten Kinderkrankheiten. Sie werden durch Varizella-Zoster-Viren ausgelöst, die sich zum einen über Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen) oder über verunreinigte Gegenstände (Türgriffe, Wasserhähne) verbreiten. Hauptübertragungsquelle sind jedoch die flüssigkeitsgefüllten Bläschen selbst. Platzen diese, z. B. durch Kratzen des Ausschlags, verbreiten sich die Erreger sehr schnell – es ist fast unmöglich, eine Ansteckung unter Kindern zu verhindern. Daher treten Windpocken am häufigsten bei Kindergarten- und Schulkindern zwischen 4 und 8 Jahren auf.

**INKUBATIONSZEIT** Bricht die Krankheit ca. 2 Wochen (8 Tage – 4 Wochen) nach Ansteckung aus, ist der Erkrankte bereits 1–2 Tage vorher ansteckend. Erst wenn alle Bläschen verkrustet sind (ca. 5–7 Tage nach Ausschlag-Beginn), ist die Ansteckungsgefahr gebannt.

**KRANKHEITSBILD** Leichtem Krankheitsgefühl, gelegentlichem Fieber und Schlappeit folgt nach 1–2 Tagen der stark juckende Hautausschlag, der sich – von Kopf und Rumpf ausgehend – über den ganzen Körper ausbreitet. Die anfangs hellroten Knötchen entwickeln

sich rasch zu flüssigkeitsgefüllten Bläschen, auch auf der Kopfhaut und den Schleimhäuten. Sie trocknen nach 3–5 Tagen unter Krustenbildung aus. Typisch ist, dass alle Stadien des Ausschlags zeitgleich auftreten. Die Erkrankung kann bei älteren Kindern und Erwachsenen komplizierter verlaufen und selten auch Lungenentzündungen oder Hirnhautreizungen verursachen. In den ersten 6 Schwangerschaftsmonaten kann es zu schweren Fehlbildungen des Embryos kommen, für Neugeborene sind Windpocken lebensbedrohlich.

**THERAPIE** Die Behandlung von Windpocken bei ansonsten gesunden Kindern ist meist unproblematisch. Mit Bädern, Juckreiz stillenden oder antiallergischen Medikamenten können Hautbeschwerden behandelt werden, strikte Bettruhe ist meist nicht notwendig. Kommt es durch aufgekratzte Bläschen zu bakteriellen Infektionen, kann der Arzt desinfizierende Lösungen oder eine antibiotische Therapie in Erwägung ziehen. Gelegentliche Narben können mit speziellen Salben nachbehandelt werden. Häufiges, gründliches Händewaschen und kurz geschnittene Fingernägel verringern die Infektionsgefahr.

### WIE SCHÜTZEN SIE IHR KIND UND ANDERE PERSONEN VOR

**ANSTECKUNG?** Seit 2013 gibt es in Deutschland eine Meldepflicht für Windpocken. Erkrankte Kinder dürfen keine Gemeinschaftseinrichtungen besuchen, solange sie ansteckend sind und nicht alle Bläschen vollständig verkrustet sind (ca. 10 Tage). Ein ärztliches Attest ist in der Regel nicht erforderlich. Eine Impfung ist der einzige zuverlässige Schutz vor einer Infektion. Die *Ständige Impfkommission* empfiehlt für alle Kinder im 2. Lebensjahr die zweimalige Impfung im Abstand von mindestens 4 Wochen bis 3 Monaten. Bei ungeimpften Kindern und Jugendlichen sollte die Impfung so schnell wie möglich nachgeholt werden.

### Gut zu wissen

Windpocken (Varizellen) verdanken ihren Namen ihrer hohen Ansteckungsgefahr und ihrer **schnellen Verbreitung „mit dem Wind“**. Nach überstandener Erkrankung verbleiben die Viren **passiv, aber lebensfähig im Körper**. Werden sie nach vielen Jahren wieder aktiv, können sie bei Erwachsenen eine meist sehr schmerzhaftes Gürtelrose auslösen. Weitere Informationen: [www.impfen-info.de](http://www.impfen-info.de)

### Kinderstube

Das Ratgeber-Portal für eine gesunde Kindheit  
Materialien für die sächsischen Kindergärten  
[www.kinderstube-sachsen.de](http://www.kinderstube-sachsen.de)

 **SÄCHSISCHE LANDESAPOTHEKERKAMMER**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

 **Sächsische Landesärztekammer**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts